

Knigge-Trainerin gibt Tipps für Azubis

BERUFSLEBEN Pandemie wirft neue Fragen in Bezug zu Etikette auf / Ilona Kühnel aus Aurich weiß Rat

VON IMKE CIRKSENA

AURICH – Zu Beginn dieses Monats sind in Ostfriesland zahlreiche Ausbildungen gestartet. Was sollten Berufseinsteiger beachten? Die Auricher Business-Knigge-Trainerin **Ilona Kühnel** gibt Tipps.

■ **Pünktlichkeit:** Wichtige Werte sollten laut Ilona Kühnel gleich zu Beginn des Berufslebens verinnerlicht werden. „Und das nicht nur am ersten Tag“, sagt Kühnel. Für viele bedeute der Ausbildungsstart auch eine veränderte Lebensgewohnheit. Pünktlichkeit sollte dabei direkt in den neuen Alltag eingebaut werden – nicht nur beim Arbeitsbeginn, sondern auch bei Besprechungen, Schulungen und Co., rät Kühnel.

■ **Passende Kleidung:** „Hier kommt es stark darauf an, um was für ein Unternehmen es sich handelt“, meint Kühnel. In einigen Betrieben gibt es auch eine Kleiderordnung. „Manchmal kann man sich auch schon beim Bewerbungsgespräch ein Bild davon machen“, so Kühnel weiter. Notfalls rät sie, beim Ausbilder nachzufragen. Und im Zweifelsfall gelte: lieber zu schick als zu nachlässig angezogen.

■ **Freundlichkeit:** Laut Knigge-Trainerin zählt zur Freundlichkeit besonders auch, seinem Gesprächspartner aufmerksam zuzuhören und das auch zu zeigen. Außerdem sollten die Azubis die Kollegen auch immer grüßen. Begegnen sie jemandem zum ersten Mal, empfiehlt ihnen Kühnel, sich mit vollständigem Namen, Beruf und der Abteilung, in der sie tätig sind, vorzustellen. Für besonders wichtig hält die Knigge-Trainerin auch weiterhin das Siezen. „In der Regel wird erst dann geduzt, wenn der Ranghöhere dies angeboten hat“, erklärt sie.

■ **Corona:** Die Corona-Pandemie bringt auch besondere Herausforderungen in Sachen Knigge mit sich. Auszubildende sollten sich in jedem Fall



Gibt Knigge-Tipps für Azubis: Ilona Kühnel

BILD: PR

nach den Hygiene-Regelungen in ihrem Unternehmen erkundigen und diese einhalten, rät Kühnel. Vielerorts werde gerade in den Gängen Maske getragen. Hierbei sollten Azubis darauf achten, etwas lauter und deutlicher zu sprechen, damit sie trotz Mundschutz verständlich sind. Außerdem sollte auch unter der Maske gelächelt werden, denn: „Die Augen lächeln mit“, weiß die Knigge-Trainerin. Das Händeschütteln wurde während der Pandemie größtenteils verdrängt, stattdessen gibt es unterschiedliche Alternativen. Kühnel rät im Zweifelsfall darauf zu warten, bis das Gegenüber mit einer Begrüßungsform auf den Auszubildenden zu kommt. Aber: Wer sich mit der unwohl fühlt, sollte dies auch kommunizieren. „Man kann zum Beispiel sagen: Wollen wir uns nicht einfach ein Lächeln schenken?“, schlägt Kühnel vor.

■ **Ostfriesland:** Die Knigge-



Wie verhalte ich mich im Berufsalltag richtig? Ilona Kühnel gibt Antworten.

BILD: PR

Regeln in Ostfriesland unterscheiden sich nicht sonderlich von denen in anderen Regionen. Für Außenstehende kann es aber hilfreich sein, die üblichen Regeln einer Teezeremonie zu kennen. „In meinem

letzten Seminar tauchte dazu eine Frage auf“, erinnert sich Kühnel. Dabei ging es darum, dass man mit dem Teelöffel in der Tasse signalisiert, dass man keinen Tee mehr möchte. „Streng genommen dürfte

ZUR PERSON

Ilona Kühnel war viele Jahre selbst in einem internationalen Unternehmen als Ausbilderin tätig. 2020 machte sie sich als Business-Knigge-Trainerin selbstständig.

In Seminaren oder Vorträgen gibt Kühnel Tipps zum richtigen Umgang mit Kollegen in der Arbeitswelt. Einen Schwerpunkt hat Kühnel dabei auf Auszubildende gesetzt, sie schult aber auch andere Mitarbeiter oder Führungskräfte.

Wenn möglich finden die Workshops in Präsenz im gesamten Nordwesten statt, aber auch Online-Seminare sind möglich.

man gar nicht umrühren“, ergänzt Kühnel mit einem Augenzwinkern.